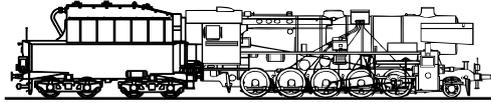


BR 52 der DR, Ep. IV - Art.-Nr.: 02275  
in Ausführung mit Kohlenstaubtender



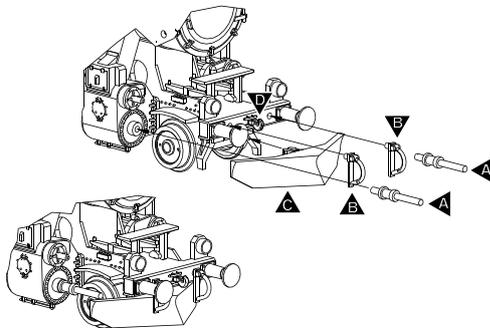
### ZURÜSTTEILE

Zur weiteren optischen Aufwertung des Modelles sind einige Zurüstteile beigelegt. Alle Teile sollten mit etwas Klebstoff fixiert werden. Die Griffstange am Tender muss vor dem Fixieren unter Umständen noch etwas justiert werden, damit sie nicht unter zu großer Spannung steht. Die Fixierung dieser Griffstange sollte nur an der Wanne oder dem Oberteil erfolgen, damit ein späteres Demontieren des Tenders erleichtert wird. Die Anbringung der Zurüstteile geht aus den Abbildungen hervor. Die Befestigung der Bremsschläuche ist nur möglich, wenn Radien größer als 350 mm befahren werden oder auf eine Kupplung an dieser Seite verzichtet wird. Die Verwendung der Kolbenstangenschutzrohre ist erst bei Radien oberhalb von 350 mm möglich.

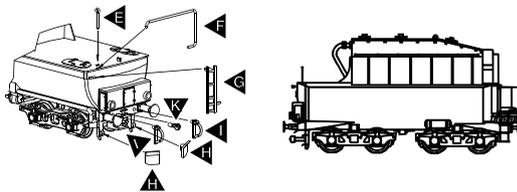
### ZURÜSTTEILLISTE

1

#### ZURÜSTTEILE - LOK



#### ZURÜSTTEILE - TENDER



Lfd.Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
---------	-------------	----------

1	Zurüstteile	201593
---	-------------	--------

#### Zurüstteile - Lok:

A	Kolbenstangenschutzrohre
B	Bremsschläuche
C	Schneepflug
D	Kuppelhaken ---> bereits am Vorbau montiert

#### Zurüstteile - Tender:

E	Ringgriff
F	Griffstange
G	Leiter
H	Schneepflugplatten
I	Bremsschläuche
K	Kuppelhaken

### HINWEIS

⚠ Achtung! Den Tender nicht ohne angekuppelte Lok betreiben! Kurzschlussgefahr!

### DIGITALISIERUNG

Für den Einsatz eines Digitaldecoders befindet sich eine Schnittstelle S nach NEM 651 im Tender der Lok. Nach dem Trennen des Tenders von der Lok lässt sich die Gummiwulstnachbildung nach vorn abziehen und das Tenderoberteil abnehmen. Der Entstörersatz kann jetzt gegen den Decoder getauscht werden. Als Decoder empfehlen wir Art.-Nr.: 66013 (Lenz Gold mini).

### WARTUNG

Das Modell ist ab Werk ausreichend gefettet. Ein Nachfetten ist erst nach ca. 120 Betriebsstunden erforderlich. Dabei sind alle beweglichen Teile der Steuerung und die Lokradsätze mit einem Tropfen säure- und harzfreiem Öl zu versehen. Die Zahnräder des Antriebes sind mit technischer Vaseline zu fetten. Bei Verwendung von zu viel Fett und Öl besteht infolge Verschmutzung die Gefahr von Betriebsstörungen.

